

Szenische Bildungsarbeit



„Unsere Haltung kommt von unseren Handlungen,
unsere Handlungen kommen von der Not!
Wenn die Not geordnet ist, woher kommen dann
unsere Handlungen? Wenn die Not geordnet ist,
kommen unsere Handlungen von unserer Haltung!“

Ich bin Senta Marienfeld

Ich beschäftige mich seit über 20 Jahren durch meinen ersten Beruf als Krankenschwester mit Menschen und ihren Bedürfnissen. Die Interaktion zwischen den Menschen in herausfordernden Situationen und auch krisengeprägten Lebensübergängen stellt für mich persönlich eine wichtige Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und ein wertschätzendes Miteinander dar.



Was bedeutet mir Szenische Bildungsarbeit?



Sie ist für mich die wirkungsvollste Ausdrucksform der gesellschaftlichen Realität von Einfühlung, Interpretation und Wahrnehmung innerer und äußerer Haltungen in der Gesundheitsbildung. Mit szenischer Bildungsarbeit gelangen wir zu Erkenntnissen und Selbstreflexionen, die über den Körper nach außen sichtbar werden. Diese Art von Lernprozessen ermöglicht eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wahrnehmungen und Sichtweisen, wo die reine Begriffssprache nicht ausreicht – weil sie nur erklären und begründen würde, was erst bewusst werden muss. Was mich an dieser Arbeit mit Menschen besonders fasziniert, ist, wie sich der Blick auf die Welt verändert und nachhaltige Reflexionsprozesse angeregt werden.

Szenische Bildungsarbeit

Kompetenzförderung ist ein zentrales Thema in der bildungswissenschaftlichen und pflagedidaktischen Theorie und Praxis. Dem szenischen Spiel kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Als Arbeit „an und mit der inneren und äußeren Haltung“ zielt szenisches Spiel darauf ab, sowohl soziale und personale als auch emotionale und Körperkompetenzen zu fördern. Es eignet sich zur Fallbearbeitung im Unterricht, zur Erkundung und Erforschung neuer Themen, zur Selbstreflexion und Empathieförderung. Die szenische Bildungsarbeit eignet sich im Besonderen zur Anbahnung der eigenen Reflexionskompetenz, die in der pflegeberuflichen Bildung gefordert wird.

Das szenische Spiel hat sich aus der Brecht'schen Lehrstücktheorie entwickelt und basiert auf theater- und schauspielpädagogischen, sozio- und psychodramatischen sowie erfahrungs- und biografieorientierten Ansätzen. Szenisches Spiel umfasst ein großes Repertoire an Verfahren, wie beispielsweise: Wahrnehmungs-, Vorstellungs-, Körper- und Bewegungsübungen; Rollenschreiben und Rollengesprächen, Arbeit mit Standbildern und Stimmenskulpturen; szenisches Lesen, Improvisieren und Rekonstruieren.



Zielgruppe

Lernende in der pflegeberuflichen Ausbildung, im Studium, sowie der Pflegepädagogik.

Meine Themen sind:

Macht und Ohnmacht in der Pflege, Alte Menschen, Visite, Gewalt in der Pflege, Schwerkranke Menschen, Asymmetrische Kommunikation u.v.m.

Zeitl. Ablauf:

Die Themen können je nach zeitlichen Ressourcen in Präsenz in **6 Stunden**, an einem Tag (**8 Stunden**), an zwei Tagen (**16 Stunden**) bearbeitet werden.

Gern biete ich kostenlose Informationsveranstaltungen zur szenischen Bildungsarbeit für Pädagogen in Ihrer Bildungseinrichtungen an.



„Eine wertschätzende und empathische Kommunikation ist für mich Voraussetzung für ein gelungenes Arbeitsbündnis, um Veränderungsprozesse zu generieren.“



SENTA MARIENFELD

Beratung für Schulentwicklung

0176/966 938 82

info@beratung-marienfeld.de

Münchhausenhof 10

31737 Rinteln

Weitere Inhalte finden
Sie auf meiner Website:



www.beratung-marienfeld.de